

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2024 des Wremer Heimatkreises vom 21. Februar 2025 im Gästezentrum am Wremer Tief

Beginn: 19 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

Anwesende: siehe Liste, 53 Personen, davon 53 Mitglieder

TOP 1: Begrüßung

Der erste Vorsitzende Henning Siats begrüßt alle Mitglieder, besonders das Ehrenmitglied Werner Stelling und die geladenen Vertreter der örtlichen Vereine Markus Heimbüchel (Feuerwehr Wremen), Helmut Siemann (Schützenverein Wremen), Uwe Friedhoff (TUS Wremen) sowie den Ortsbürgermeister Hanke Pakusch.

Die Versammlung gedenkt der im letzten Geschäftsjahr verstorbenen Mitglieder Martina Uhde, Rosemarie Peuß und Lennart Ericson.

Zur Tagesordnung sind keine Änderungswünsche und Ergänzungsvorschläge beim 1. Vorsitzenden eingegangen. Deshalb wird die vorliegende Tagesordnung einstimmig angenommen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Genehmigung des Protokolls der letzten JHV vom 23.02.2024
3. Bericht und Entlastung des Kassenwarts
4. Berichte der Arbeitsgruppen
 - a) Festausschuss
 - b) Museumsgestaltung und Ausstellungen
 - c) Kleiner Preuße
 - d) Plattdeutsch
 - e) „Wremer Maritime Runde“
 - f) Wremer Chronik
5. Entlastung des bisherigen Vorstandes
6. Neuwahlen
 - a) 1. Vorsitzende/r (bisher Henning Siats)
 - b) Schriftwartin (bisher Karin Struhs)
 - c) 1. Kassenrevisor/in (bisher Hanke Pakusch)
 - d) 2. Schiedsmann (bisher Günter Strothauer)
 - e) Museumsgestaltung und Ausstellungen (bisher Bernd Schäfer)
 - f) Plattdeutsch (bisher Theo Schüssler)
 - g) Kleiner Preuße (unbesetzt, kommissarisch Willy Jagielki)
 - h) Arbeitskreis Kalender (bisher Hendrik Friedrichs)
8. Mitteilungen und Verschiedenes

Sodann beginnt der Vorsitzende mit seinem Bericht:

Der Wremer Heimatkreis hat aktuell 377 Mitglieder, 27 sind neu dazugekommen, 2 sind ausgeschieden und 3 verstorben.

Henning bedankt sich bei allen aktiven Mitgliedern, insbesondere beim Vorstand und bei den Arbeitsgruppen für ihr Engagement im abgelaufenen Jahr.

- Unser **Museum** wurde als Übungsraum für das **Projekt „Nasses Land-** Kulturelle

Wege durch die Landschaft“ mit Akteuren des Theaters Letztes Kleinod Geestenseth zur Verfügung gestellt. Unser Mitglied Saskia Stöwing, Vertreterin der Gemeinde, hat das Projekt initiiert. Über eine Fortsetzung 2025 wird aktuell entschieden.

- Der Vorstand organisierte in Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung Wurster Nordseeküste und den Männern vom Morgenstern eine Fortsetzung der erfolgreichen (jeweils 30 bis 50 Gäste) **Herdabende** im Wremer Gästezentrum.

Themen:

- o März 2024: Die Brinkamas Weddewarden/Spieka-Neufeld (Dr. Jan Schilling erzählt)
- o November 2024: Wremer Häuser (mit Ortsheimatpflegerin Renate Grützner)
- o Dezember 2024: Die Weide (mit dem Weidenzentrum Padingbüttel)
- o Januar 2025: Landwirtschaft im Wechsel der letzten drei Generationen (90 Gäste)
- o Februar 2025: Lebenssituationen und Strukturen des Dorflebens anhand verschiedener Viertelsprotokolle (Sabine Falk, Horst Grotheer)
- o geplant im März 2025: Flüchtlingsgeschichten aus Wremen und umzu (Renate Grützner)
- o April 2025: Europäische Leuchtturmroute (Henning Siats, Manfred Benhof Förderverein Roter Sand Bremerhaven, Thomas Bahr Förderverein Obereversand Dorum)

- Die **Museumssaison** 2024 begann am 28. März (ein Tag vor Karfreitag) . In diesem Jahr beginnt sie eine Woche vor Ostern, am 12. April. Der Wulsdorfer Karl-Heinz Runge kam als Gast ins Museum und überreichte dem Verein zwei Schiffsmodelle und ein großes Bündel geflochtener Schlüsselanhänger zum Verkauf im Museumsshop. Hennings Dank ging an Karl-Heinz Runge.
- Unsere Leuchtturmwächterin Kristina besuchte in Hannover den Fernsehjournalisten **Yared Dibaba** und berichtete sehr professionell ca. 30 Minuten lang über ihre Arbeit in Wremen auf dem Turm. Eine tolle Reklame für Wremen.
- Der Europ. Meeres- Fischerei- und Aquakulturfond **EMFAF** tagte im Gästezentrum am Wremer Tief. Anschließend besuchten die Mitglieder das Museum für eine Führung.
- **Google Maps** erhielt den Auftrag, das Museum und den Kleinen Preußen auf ihrer Internetplattform zu veröffentlichen. (Kosten pro Einrichtung 300,- Euro). Das ist zwar viel, aber gut angelegtes Geld, dient es doch der landesweiten Werbung für unser Museum und den Leuchtturm.

- Diverse **Gruppenführungen** fanden im Museum statt, z.B.

- o mit einer Gruppe von „**Milchbauern**“ (initiiert von Willi und Ute Ehrich aus Dorum)
- o mit einer Gruppe von **Kommunalpolitikern** der SPD. Henning betont ausdrücklich, dass das MfW natürlich auch offen ist für Führungen mit Vertretern anderer Parteien.
- o mit einer Gruppe der **Uni Bremen** Bereich Gesundheitswissenschaften. Sie lernten erst das Museum kennen und nahmen dann an einer Wattführung mit Watten-Peter teil. Ein Essen in der Wremer Fischerstube hinterm Deich rundete den Ausflug ab – eine tolle Kombination und ein gewinnbringendes Teamerlebnis für die Gruppe, die mit der Bahn anreiste.

- Die **Bustour** 2024 fand am 28. April statt und führte ins Saterland. Henning bedankte sich beim Festausschussvorsitzenden Lothar Kortzak für die vorbildliche Organisation.

- Der **Krabbentag** am 11. Mai war wieder ein voller Erfolg: gutes Wetter, viele Besucher, sehr gute vor- und nachbereitende Pressearbeit. Hennings besonderer Dank galt den beiden Hauptorganisatorinnen Karin Siats und Ute Stelling, sowie den Krabbenpulerinnen, Kuchenspenderinnen (die bereits eine Dankeskarte

erhielten), dem Küchenteam und allen andern fleißigen Helferinnen und Helfern. Am 8. August fand im Wremer Gästezentrum als kleines Dankeschön ein Helferfest für alle Beteiligten statt.

- Am 8. August fand in **Bliedersdorf** bei Stade das erste regionale Museumsleitertreffen des Landschaftsverbandes statt, an dem Henning und Willy teilnahmen, auch im Interesse unserer laufenden Förderung.
- In den Sommerferien organisierte die Gemeindejugendpflege wieder **Ferienpassaktionen** für die Kinder und Jugendlichen der Wurster Nordseeküste. Der Wremer Heimatkreis war am 2. Juli wieder mit der Aktion „Rund um die Krabbe“ für 8 bis 12jährige Kinder dabei. 11 Teilnehmende kamen in den Genuss des Besuchs des Museums und der Koralle und sie konnten Krabbenpulpen lernen sowie Krabbengerichte probieren.
- Am 17. Juli bekamen wir Besuch von Silke Emmel von der **Landwirtschaftskammer** Niedersachsen. Der EMFAF förderte 2019 die Malerarbeiten vom Rumpf bis zur Mastspitze der Koralle mit 5400 Euro. Nun kam Frau Emmel, weil die „Zweckbindungspflicht“ ablief und die Dauerhaftigkeit der Förderung überprüft werden sollte. Wir bzw. die Koralle haben positiv abgeschnitten.
- Im Juli begannen die Vorbereitungen für den historischen Umzug in Mulsum zum Thema „**1524 Schlacht** auf dem Mulsumer Friedhof im Kampf um die Wurster Freiheit“. Carsten Djuren stellte den Umzugswagen zur Verfügung. Peter Bazak steuerte ein großes Bild in der Ortsmitte zur Werbung bei. Bei Djuren wurde der Wagen mit allerlei mittelalterlichen Gerätschaften, Hellebarden, Blumen und Grünzeugs geschmückt. Wir nahmen damit am Festumzug teil. Jens Follstich fuhr den Trecker.
- Der Wremer Heimatkreis unterstützte das Jubiläumsfest beim Wochenende vom 09. bis 11. September, an dem für Jugendliche die Aktion „Wurster Freiheitskampf“, angeleitet von der **Waldrittergruppe** Hannover, gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie fördern“ und der Landesstube Altes Wursten im Wremer Tusculum und am Strandturm ein entsprechendes Projekt angeboten wird.

Henning bedankte sich bei Jörg Pfaffenroth von der Gemeinde Wurster Nordseeküste und bei Lüder Korff vom Organisationsteam der Jubiläumsveranstaltung für die gute Zusammenarbeit und bei der Bäckerei Kraßmann für die Frühstücksverpflegung der Jugendlichen.

- Anfang September wurden die vier vom Weidenzentrum Padingbüttel in Zusammenarbeit mit dem WHK hergestellten **Krabbenreusen** unter der Leitung von Willy Jagielki im Watt aufgestellt. An zwei Tagen hintereinander wurden Krabben gefangen, gekocht, gepult und genossen.
- Am 13. September fand die offizielle Inbetriebnahme unserer **Photovoltaik**-Anlage auf dem Dach des Museums, vorerst als Volleinspeiser, statt. Seit Juni war sie bereits in Betrieb. Für die Renovierung des Ostgiebels und die PVA erhielt der Wremer Heimatkreis 21.000,- Euro an Fördermitteln. Unser eigener Anteil betrug nur 7.000,- Euro.
- Am 15. September beteiligte sich der WHK am Wremer **Ernteumzug**, der in diesem Jahr unter dem Motto „90er Jahre und Land Wursten 1524“ stand mit einem Umzugswagen. Die Basis war ja schon mit dem Wagen vom Mulsumer Umzug gelegt. Wir wurden von der Jury mit dem 3. Platz und 100,- Euro belohnt.

- Am **Kleinen Preußen** nahm die Malerfirma Krös **Ausbesserungsarbeiten** vor. Im kommenden Jahr soll der Turm komplett neu gestrichen werden. Aber bei den Arbeiten wurden Stellen am Geländer und am Windabweiser entdeckt, die komplett durchgerostet sind. Die müssen zunächst mit Hilfe der Feuerwehr und ihrer langen Leiter von Metallfachleuten ausgebessert werden, bevor gemalt werden kann.
- Am 24. September fand im Museum eine **Lesung** mit dem Autor Helmuth Heyen statt. Er las aus seinem Buch „Die Insel“, das sich um die Weserinsel **Langlütjensand II** dreht. Dabei begleitete ihn seine Frau Elle auf dem Elektropiano. Sie hatte dazu Musikstücke ausgesucht, die genau zu den vorgetragenen Texten passten. Im zweiten Teil der Lesung trug er plattdeutsche Geschichten vor aus seinem Buch „Löppt sik allens wedder trecht“. Die Lesung war ein tolles Gesamtkunstwerk, von Beiden ausgezeichnet vorgetragen. Die 500,- Euro Kosten waren gut angelegt.
- Am 17.10 hatten wir Besuch im Museum und am Kleinen Preußen von Frau **Viehoff** (MdL), Sprecherin der Grünen für Kulturpolitik, Denkmalschutz und Erwachsenenbildung, und ihrem Regionalbüromitarbeiter Frank Struß aus Cuxhaven. Willy führte die Führungen durch. Frank Struß war hinterher so begeistert, dass er gleich Mitglied im Heimatkreis wurde.
- Am 19.10. veranstaltete der europäische Verein „**European Route of Lighthouses** e.V.“ bei dem der WHK Mitglied ist, sein erstes Treffen in Bremerhaven durch und eine Delegation besuchte das Museum und den Kleinen Preußen.
- 25.10. Musik im Museum mit dem Liedermacher und Sänger **Björn Nonweiler**
- 19.11. Treffen mit Heike Leuschner von der NZ im Museum. Sie brauchte Infos zum Thema **Förderungsmöglichkeiten** für einen entsprechenden Zeitungsbericht. Daraufhin erschien ein guter Bericht über uns in der NZ.
- Am 20.11. fand im Museum das **Jahrestreffen** der Aktiven rund um den **Kleinen Preußen** statt, Turmwächter, Standesbeamte, Knipser bei Hochzeiten etc. Ein besonderer Dank des 1. Vorsitzenden ging an Helga Lutz, die 20 Jahre Knipserdienste leistete und nun aus Altersgründen ihren Job aufgibt.
- Am 22.11. trafen sich die **Museumsdienstler** der 3 Wurster Museen im Dorumer Nationalparkhaus am Kutterhafen zu einer Führung mit dem Leiter Mathias Meerzen. Anschließend gab es ein gemeinsames Essen im Gästezentrum Wremen.
- Am 29.11. stellte die Handwerkergruppe wieder die drei **Weihnachtsbäume** (am Museum, auf der Koralle und auf dem Kleinen Preußen) auf.
- Am 3. 12. führte die **Handwerkergruppe** im Museum ihre Adventsfeier mit Rückblick und Vorausschau durch.
- Am 13.12. fand im Museum die **Heimatkreis-Adventsfeier** statt. Die Plattdeutsch-Gruppe steuerte plattdeutsche Geschichten bei. Beate Kopf begleitete den gemeinsamen Gesang von Weihnachtsliedern mit der Gitarre. Ansonsten blieb viel Zeit zum ausgiebigen Klönen.
- Am 16.12. fand ein Treffen der Ausstellungsgruppe und des Vorstandes mit Waltraut Menger statt zur **Umgestaltung** der **Museumsabteilung** „Naturraum

Wattenmeer“. Frau Menger, die ehemalige Leiterin des Naturparkhauses in Dorum-Neufeld, ist als kompetente Fachberaterin hinzugezogen worden.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten JHV vom 23. Februar 2024 und der Tagesordnung

Das vorliegende Protokoll

Das auf der Homepage des Heimatkreises einsehbare Protokoll der letzten JHV wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Bericht des Kassenwarts und Entlastung

Unser Kassenwart Harro Wiebalck stellte den detaillierten **Kassenbericht** (siehe Anlage) vor. 70.743,- Euro Einnahmen standen 75.534,- Euro Ausgaben gegenüber. Trotz der Differenz von 4.791,- Euro besitzen wir jedoch noch ein Guthaben von 50.714,- Euro auf unserem Konto.

Unser Ehrenmitglied und ehemaliger Schatzmeister Werner Stelling beglückwünschte Harro zu der vorzüglichen Kassenführung. Die beiden Kassenprüfer Arno Zier und Hanke Pakusch haben im Beisein des Kassenwarts, der Vorsitzenden sowie des Steuerberaters die Kontounterlagen stichprobenartig geprüft. Alle Belege konnten vorgelegt und erklärt werden. Hanke Pakusch stellt den Antrag auf **Entlastung** des Kassenwartes. Dieser wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

TOP 4: Berichte der Arbeitsgruppen

a) Festausschuss

Am 28. April fand eine **Bustour** ins **Saterland** statt mit einer Führung im Moor, Besuch des Moor- und Fehnmuseums in Elisabethfehn, mit einer Schiffstour auf der Jümme von Barßel aus, statt mit Kaffee und Kuchen auf der MS Spitzhörn. Henning dankte dem Festausschussvorsitzenden Lothar Kortzak für die vorbildliche Organisation.

In diesem Jahr ist am 27.04. eine Fahrt nach Hannover (**Herrenhäuser** Gärten) und zum Steinhuder Meer (Kaffeetrinken) geplant. Kosten: 67,50 Euro. Anmeldung ab sofort bei Lothar (Tel. 561).

Ein großer Erfolg war auch im letzten Jahr wieder der **Krabbentag** am 11. Mai bei gutem Wetter und mit zahlreichen Besuchern. Der Festausschuss hat dabei wieder hervorragende Arbeit geleistet.

b) Museumsgestaltung und Ausstellungen

Der bisherige langjährige Leiter der Arbeitsgruppe Bernd Schäfer ist erkrankt und steht auch aus Altersgründen für die Museumsarbeit nicht mehr zur Verfügung. Seine beiden Mitstreiter in dieser Gruppe **Gudrun Tietze** und **Jörg Reinhold** führen die Gruppe seitdem im Team. Ihre Aufgaben u.a.: Die Ordnung in der Ausstellung kontrollieren, Museumsshop auffüllen, Schaukästen dekorieren. Es existieren noch die tollen Plakate von Bernd im Archiv, die wiederverwendet werden können. Henning bedankt sich bei Bernd für seine jahrelange kreative Arbeit als AG-Leiter.

Der 1. Teil des Museums „Naturraum Wattenmeer“ enthält keine aktuellen Zahlen und

Angaben mehr und muss daher überarbeitet werden. Henning hat Waltraut Menger mit ins Boot geholt (s.o.). Sie hat angeregt, das gesamte Konzept des Museums in diesem Bereich zu überarbeiten und wird mit der Arbeitsgruppe und weiteren Fachleuten die Aktualisierung und Modernisierung dieses Museumsabschnittes voraussichtlich im Winter 2025/26 vornehmen.

c) Kleiner Preuße

Willy berichtet, dass von der Kurverwaltung die Auskolkungen am Fuße des Turms beseitigt wurden. Die Firma Schiller aus Cuxhaven hat die Arbeiten übernommen. Der Heimatkreis sorgte für gute Bewässerung der Saat. Im Juni waren die betroffenen Flächen schon schön grün und konnten gemäht werden. Während der Sommerfluten im Juli hat die neue Grasnarbe gehalten.

Im Turm fanden 2024 60 Trauungen, 2 Eheversprechen, 1 Goldene Hochzeit und 2 Taufen statt. Ein Konzert fand am Turm statt: Lothar Müller, Every Monday, Pirateria waren die Interpreten.

Des Weiteren berichtete unser Layouter für die Homepage Kleiner Preuße Jan Stelling über seine Arbeit, die Werbungsmöglichkeiten, Foto- und Infoveröffentlichungen sowie über evtl. Änderungen und Verbesserungsmöglichkeiten auch auf anderen sozialen Plattformen.

d) Plattdeutsch

Die Plattdeutschrunde besteht aus 10 – 12 Teilnehmende unter der Leitung von Theo Schüssler.

Im Februar wurde eine Fahrt mit dem Hafentaxibus in Bremerhaven mit einer plattdeutschen Führung unternommen.

Im März besuchte die Gruppe das plattdeutsche Theaterstück der „Lüd vom Ossenturm“ in Imsum.

Im Mai unternahm die Gruppe eine Fahrt mit der Moorbahn durchs Ahlenfalkener Moor, natürlich mit einem plattdeutschen Führer.

Im Oktober nahmen einige Gruppenmitglieder am Seniorennachmittag der Gemeinde im Tusculum in Wremen teil und lasen plattdeutsche Geschichten vor.

Die Adventsfeier der Gruppe fand in der „Wremer Fischerstube“ statt.

Bei der Adventsfeier des Vereins im Museum lasen Günter Brill und Holger Dahl plattdeutsche Geschichten vor.

Bei der letzten JHV wurde tüchtig Reklame für das Erlernen der plattdeutschen Sprache gemacht. Daraufhin meldeten sich so viele Interessenten, dass daraus zwei Gruppen gebildet werden mussten, eine übernahm Theo, die andere Elke Heimbüchel. Die Gruppen tagten dienstags. Es wurde nach einem Lehrbuch gearbeitet. Das ist nun durchgearbeitet und die beiden Leitenden beschlossen, die Teilnehmenden nur noch einmal im Monat tagen zu lassen (dienstags 19 Uhr) und sie ansonsten allmählich der Montagsgemeinschaft zuzuführen.

e) Maritime Runde

Der Bericht vom abwesenden Leiter Gerd Holst wurde von Lutz Heitmann verlesen.

- 25. Januar : Kegeln und Grünkohl essen im Marschenhof
- 22. Februar: Besuch des Deutschen Marinemuseum in Wilhelmshaven
Reisebus mit 32 Teilnehmenden

- 2. Mai: Seereise „Dicke Pötte Tour mit der MS Geestemünde auf der Weser mit 17 Teilnehmenden
- 4. Juli: Sommertreff am Wremer Tief auf dem Gelände der Sportschipper, Grillen mit Rolf Müller, 25 Teilnehmende
- 22. August: Besuch des Aeronauticum in Nordholz, 22 Teilnehmende
- 24. Oktober: Besuch der Innenstadt von Bremen, Reise mit der Bahn, Stadtmusikanten-Express, Essen im historischen Ratskeller, 12 Teilnehmende

Gerd bedankt sich bei Friedhelm Thode und Manfred Uhde für die Organisation der Reisen und bei Rolf Müller und Frau sowie Lutz Heitmann für die kulinarische Versorgung.

f) Wremer Chronik

Unsere Ortsheimatpflegerin Renate Grützner ist in Urlaub. Der Bericht wurde von Hendrik Friedrichs verlesen. Da sie jetzt seit 10 Jahren Ortsheimatpflegerin ist, hat sie ihren Bericht diesmal nicht über das letzte Jahr, sondern über die gesamten letzten 10 Jahre verfasst. Er kann im Anhang nachgelesen werden.

g) Arbeitskreis Kalender

Der diesjährige Kalender „Auf den Blickwinkel kommt es an“ wird von den Kunden gut angenommen. Der Kalender für 2026 mit dem Titel „Bäume“ steht schon kurz vor der Fertigstellung. Der Gruppenleiter Hendrik Friedrichs freute sich besonders darüber, dass immer genügend Mitarbeitende, vor allem auch Jüngere, zur Verfügung stehen.

TOP 5: Entlastung des Vorstandes

Ehrenmitglied Werner Stelling lobt den Verein, die diversen Arbeitsgruppen und besonders den Vorstand für die vorzügliche Arbeit. Er beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die JHV erteilt dem Vorstand einstimmig Entlastung.

TOP 6: Neuwahlen

a) 1. Vorsitzender

Nachdem die Anwesenden in den Genuss des Berichtes des 1. Vorsitzenden Henning Siats gekommen waren, war es nur ein kurzer Weg zum Vorschlag der Wiederwahl. Einen Gegenkandidaten gab es nicht. Die JHV wählte einstimmig den vorigen 1. Vorsitzenden erneut zum 1. Vorsitzenden für zwei Jahre. Henning nahm die Wahl an.

b) Schriftwart

Die bisherige Schriftwartin Karin Struhs möchte aus gesundheitlichen Gründen lieber etwas kürzertreten und ihre Funktion im Tausch der bisherigen 2. Schriftwartin Angela Thormeyer übertragen. Die JHV wählt einstimmig Angela Thormeyer zur 1. Schriftwartin des Heimatkreises für die Dauer einem Jahr

c) 1. Kassenrevisor

Hanke Pakusch hat bereits 2 Jahre lang das Amt ausgeübt und kann nicht wiedergewählt werden. Die JHV wählt einstimmig bei einer Enthaltung Hans Graulich zum 1. Kassenprüfer für zwei Jahre. Kassenprüfer Arno Zier bleibt noch ein Jahr lang im Amt.

d) 2. Schiedsman

Günter Strohauer wird zur Wiederwahl vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig zum 2. Schiedsman für zwei Jahre gewählt. Der 1. Schiedsman Wolf-Dieter Lutz bleibt noch ein weiteres Jahr im Amt.

e) **Museumsgestaltung und Ausstellungen**

Da der bisherige Leiter der Arbeitsgruppe Bernd Schäfer aus gesundheitlichen Gründen sein Amt nicht mehr ausüben kann, wählt die JHV seine beiden Mitstreiter Gudrun Tietze und Jörg Reinhold als Team einstimmig als AG-Leitung für die Dauer von 2 Jahren.

f) **Plattdeutsch**

Der bisherige Leiter Theo Schüssler möchte aus Alters- und Gesundheitsgründen sein Amt nicht mehr ausüben. Er schlägt Elke Heimbüchel, die ihn bereits bisher schon in seiner Arbeit unterstützte, als seine Nachfolgerin vor. Die JHV wählt einstimmig Elke Heimbüchel zur Leiterin der Plattdeutsch-AG für die Dauer von zwei Jahren.

g) **Kleiner Preuße**

Willy Jagielki (organisatorische und verwaltungstechnische Leitung) hat bisher dieses Amt kommissarisch ausgeübt. Er wird zur Wiederwahl vorgeschlagen und für zwei weitere Jahre wiedergewählt. Jan Stelling wird auf Vorschlag von Willy als gleichberechtigtes Mitglied in dieser AG für die Dauer von zwei Jahren hinzugewählt. Die Arbeitsaufteilung erfolgt untereinander.

h) **AG Kalender**

Bisher hat Hendrik Friedrichs diese AG erfolgreich geleitet. Er wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Die Versammlung wählt einstimmig Hendrik Friedrichs zum Leiter der AG Kalender für weitere zwei Jahre.

TOP 7: **Mitteilungen und Verschiedenes**

Der **Ortsbürgermeister** bedankt sich in seinem **Grußwort** für die tolle Arbeit des Vereins. Mit seinen Projekten macht der Heimatkreis gute Werbung für den Ort Wremen. Die Vertreter des **Schützenvereins** (Helmut Siemann), der **Feuerwehr** (Markus Heimbüchel) und des **TUS Wremen** (Uwe Friedhoff) bedanken sich beim Heimatkreis für die gute Zusammenarbeit und wünschen dem Verein weiterhin ein so gutes Händchen wie bisher.

Henning bedankt sich mit einem Blumenstrauß bei **Christa Brill**, die zuverlässig **Zeitungsartikel** und weitere Veröffentlichungen über Wremen sammelt und akkurat archiviert, so dass sie als Grundlage für die Arbeit der Ortsheimatpflegerin dienen können.

Wremen, 24.03.2025

Karin Struhs (Schriftwartin)

Bericht des Kassenwartes:

Wremer Heimatkreis '85 e.V.
Übersicht und Zusammenfassung Finanzen

Kapitalentwicklung 2024

Kontostände	31.12.2023	31.12.2023
VB Giro	16.162,96 €	14.605,39 €
VP Spar Rücklage	3.950,88 €	34.481,03 €
VB Festgeld	30.000,00 €	0,00 €
KSK Giro	3.276,21 €	89,50 €
Geldtransit	651,96 €	0,00 €
Kasse Museum	100,00 €	89,51 €
Kasse Leuchtturm	265,61 €	620,60 €
Anlagevermögen	1.097,00 €	828,00 €
Gesamt	55.504,62 €	50.714,03 €
Änderung		-4.790,59 €

Einnahme - Überschuss - Rechnung 2024

Erträge	Ausgaben	
Kleiner Preuße	lfd. Kosten kl. Preuße	1.445,19 €
Krabbentag	Krabbentag	9.314,78 €
Museum	lfd. Kosten Museum	1.331,63 €
Kalender	Kalender	1.948,03 €
Chronik	Chronik	0,00 €
Mitgliedsbeiträge	Unterhalt Museum / kl. Preuf	15.485,44 €
Zuschüsse / Beihilfe	Aufw. Mitgliederverw.	5.757,36 €
Spenden	Raumkosten	6.380,58 €
Sonstiges	sonstige Kosten	7.650,88 €
Zinsen	Versicherung, Steuern	3.991,77 €
Umsatzsteuer	Wareneinkauf	3.597,80 €
	Umsatzsteuer	4.037,03 €
	Kauf Solaranlage	14.594,00 €
Summe	0	75.534,49 €
Überschuss		-4.790,59 €
		70.743,90 €

Gewinn Ideeller Bereich	6.857,26 €
Verlust Vermögensverwaltung	-14.063,85 €
Gewinn Zweckbetrieb	1.040,29 €
Überschuss Geschäftsbetrieb	1.375,71 €
Summe	-4.790,59 €

lfd. Kosten kleiner Preuße	€	88,92	Kosten Trauungen Kutterfahrt
	€	445,22	Leuchtturmtreffen

lfd. Kosten Museum	€	491,40	Museumstreffen
Unterhalt Museum	€	10.796,00	Giebel Museum Maler Digitalisierung, PC etc.
Unterhalt kl. Preußle	€	2.294,79	Malerarbeiten
Raumkosten	€	1.774,87	Miete Büro / Lager
Aufwand Mitgliederw.	€	4.276,96	Strom / Gas
Sonstige Kosten	€	387,00	Rückblick Handwerkergruppe
	€	1.275,80	Grünkohlwanderung
	€	106,83	Porto
	€	1.650,00	Steuerberatung
	€	1.566,12	Telefon
	€	992,30	Bürobedarf
	€	1.500,00	Waldritter
	€	600,00	Kutterevent Schluklasse (abzl. 300 € Eigenanteil)
Zuschüsse	€	20.555,51	Projektförderung Giebelsanierung
	€	1.000,00	Zuschuss Gemeinde kl. Preussle
	€	1.500,00	Zuschuss Waldritter
Nicht abzieh. Aufwand.	€	14.594,00	Kauf Solaranlage

Bericht der Ortsheimatpflegerin:

10 Jahre Ortsheimatpflege

Nachdem ich im Herbst 2014 meine Arbeit in der Kinderarztpraxis beendet hatte, konnte ich mich endlich einer neuen Aufgabe zuwenden. In der letzten Gemeinderatssitzung der Gemeinde Wremen im Dezember 2014, also vor jetzt gut 10 Jahren, hat mich auf meinen Wunsch hin Bürgermeister Heiko Dahl zur Ortsheimatpflegerin bestellt. Den Posten hatte immer noch Christel Hörmann inne, der ihn aber eigentlich schon lange Zeit vorher abgegeben hätte. Es fand sich aber niemand, der das Amt haben wollte. Mit mir als geborene Bremerhavenerin hatte damals eigentlich keiner gerechnet.

Ich fand es immer schon interessant, wie sich Verhältnisse und Zustände entwickelt haben und warum etwas so geworden ist, wie es ist. Alles hat seine Geschichte und die kennenzulernen ist spannend. Mein Motto, wie es auch in meinen Büchern steht: Wenn man die Vergangenheit nicht kennt, kann man die Gegenwart nicht verstehen. Außerdem rede ich gern mit anderen Menschen und ich frage sie auch gerne aus und als Ortsheimatpflegerin habe ich ja die Lizenz dazu, z.B. mich nach früheren Wremer Geschichten zu erkundigen.

Wie ging es vor 10 Jahren los? Zunächst mussten Räume her. Die Gemeindeverwaltung Wremen wurde nach der Fusion zur Gemeinde Wurster Nordseeküste aufgelöst und war gerade aus der Alten Schule ausgezogen. Wolfgang Neumann hatte uns noch als Samtgemeindebürgermeister geraten, die Räume zu behalten. Das ehemalige Bürgermeisterzimmer wurde so zum Archiv und zu meinem Arbeitsraum, das Büro der Gemeindeverwaltung zum allgemeinen Treffpunkt, Konferenz- und Schulungsraum. Möbel standen zur Verfügung, sie wurden nur umgestellt. Alles wurde freundlicher gestaltet, das triste Braun von Wänden, Fußboden und Vorhängen beseitigt. Neue Beleuchtung installierte unser damals neuer Ortsbürgermeister Hanke Pakusch, frisch gestrichen hat Martin Pakusch, Bücherregale haben Hanke, Gerd und ich bei Ikea gekauft und aufgestellt. Tische gab es auf dem Boden, sie standen da noch vom Verkehrsverein, der den Aufenthaltsraum für Gäste mal damit eingerichtet hatte, die Feuerwehr bekam gerade neue Stühle und wir die alten.

Mir war es sehr wichtig, dass Archivmaterial nicht bei mir zu Hause lagert, damit meine Erben es nicht irgendwann entsorgen. Die vielen wichtigen Kostbarkeiten, Erinnerungstücke und Fotos gehören dem ganzen Ort Wremen und sind in der Alten Schule sicher und für jeden zugänglich aufgehoben.

Für das Archiv habe ich alle Protokolle der Wremer Gemeinderats- und Ausschusssitzungen ab 1954, die im Gemeindebüro standen, vor der Vernichtung bewahrt. Pastor Möller hatte während seiner Zeit in Wremen von 1923 an viele Ordner mit Zeitungsberichten und anderen Veröffentlichungen über Wremen gefüllt. Die Arbeit wurde später im Heimatkreis fortgesetzt. So gab es von jedem Jahr einen Ordner mit den chronologisch sortierten Artikeln. Seit 2011 sammelt Christa Brill sehr ordentlich und übersichtlich. Vielen Dank dafür, liebe Christa. Damit besitzt Wremen ein Archiv von Presse- und anderen Artikeln über 100 Jahre. Alle Bücher, die sich im Heimatkreis angesammelt hatten, wurden in einer Exceldatei aufgenommen und nummeriert in die Regale eingeordnet. Inzwischen sind noch viele dazugekommen und wir haben mit fast 1500 Büchern, eine Bibliothek, die sich sehen lassen kann.

Ich konnte das ganze Archiv von Hein Carstens mit vielen Unterlagen Wremen betreffend übernehmen. Deshalb gibt es jetzt zu der chronologisch geordneten Sammlung auch eine thematisch sortierte. Es ist aber nichts wirklich fertig, alles entwickelt sich weiter und muss immer wieder neu bearbeitet werden. Es gibt immer wieder Bürgerinnen und Bürger, die Bücher oder Unterlagen spenden. Nordseekalender, Jahrbücher von den Männern vom Morgenstern, das Niederdeutsche Heimatblatt, Kirchengemeindeblätter, die TuS-Vereinszeitung „Die Wremer“ und die Pecki sind vollständig vorhanden.

Bisher habe ich nur die Dokumente erwähnt, aber es gibt auch unendlich viele Bilder im Archiv.

- Alle Fotos, die Hein Carstens in seinem langen Journalistendasein bei der Nordsee-Zeitung

von Wremen und Land Wursten gemacht hat,

- viele von Jürgen Malekeitis,
- die vielen Fotos, die Willy Jagielki seit den 1980er Jahren vom Dorfleben gemacht hat,
- Fotos von Henning Siats
- tolle Fotos von Beate Ulich,
- Bilderalben von Gerd Holst
- Fotos von vielen anderen Fotografinnen und Fotografen
- und letztlich auch meine eigenen

sind jetzt entweder in Ordnern oder digital vorhanden.

Zunächst haben mehrere Wremerinnen und Wremer in einem Arbeitskreis bei bestimmten Themen mitgearbeitet und einige sind auch weiterhin mehr oder weniger unterstützend tätig sind. Schon bald begann die Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Heimatkreises. Als Leiterin der Arbeitsgruppe Wremer Chronik im Heimatkreis gehöre ich in dieser Funktion zum erweiterten Vorstand.

Nach der Lektüre der Möllerschen Chronik wurde mir klar, dass ich mich um die Geschichte lang zurückliegender Zeiten nicht mehr kümmern brauchte, dann das hat Pastor Möller ziemlich gründlich und ausführlich getan. Nachdem mir Wolf-Dieter Lutz den Bericht von Gerd Hey über die Jahre 1961 bis 1967 übergeben hat, wurde die Sache mit den Jahresberichten übersichtlicher und ich begann, Jahresberichte ab 1968 zu schreiben. Material war ja da und Zeitzeugen konnten auch noch befragt werden. Gleichzeitig entstanden auch zusammenfassende Aufsätze über wichtige Themen. 2018 waren die Jahresberichte bis 1990 fertig und Birgit Deppe und Gerd Hohlmann hatten Korrektur geschrieben wurden übrigens alle Berichte erst in Word später mit LibreOffice, die anschließend in pdf-Dateien umgewandelt wurden. Die einzelnen Jahresberichte habe ich zusammengeführt und die Datei in die Druckerei und Buchbinderei der Weser-Elbe-Werkstatt gebracht. Das Buch bekam aufgrund seiner Seitenzahl eine Fadenheftung. Die Kosten übernahm dankenswerterweise der Heimatkreis, durch den Verkauf war das Geld allerdings bald wieder eingenommen.

Anschließend setzte ich mich an die auf 1990 folgenden Jahre und schrieb Berichte über die Jahre bis 2014. Es gab ab 1.1.15 keine Gemeinde Wremen mehr; nur noch den Ort Wremen in der Gemeinde Wurster Nordseeküste. Der zweite Band meiner Wremer Chronik und der fünfte insgesamt erschien 2022. Inzwischen habe ich Jahresberichte bis 2020 geschrieben. Fortsetzung folgt.

Auf die Internetseite, www.wremer-chronik.de, in der alle Berichte und viele Bilder gespeichert werden, kann jeder zugreifen. Auf der Seite Aktuelles mit dem jeweiligen Jahr erscheint vieles, was es Neues in Wremen gibt, z.B. über Veranstaltungen oder Politik.

Pro Jahr erscheinen drei bis vier Newsletter, die an ungefähr 150 Empfänger versandt werden. Wer noch keinen bekommt, aber in die Verteilerliste aufgenommen werden möchte, melde sich bitte bei mir.

Jeden Donnerstagnachmittag von 15 bis 17 Uhr halte ich mich in der Alten Schule auf. Entweder kommt Besuch und es finden lebhaftes Gespräche statt oder ich arbeite dort. Jeder ist gern gesehen, ich kann auch Kaffee oder Tee servieren.

An der Gestaltung der Herdfeuerabende nehme ich inzwischen aktiv teil, nachdem die Veranstalter die Ortsheimatpflegerin zunächst vergessen hatten. Inzwischen habe ich zwei Abende über die Wremer Chronik, drei über Wremer Häuser und ihre Geschichten gestaltet und an einem über Schmarren und ihrer Schule beigetragen. Ich habe auch einige Vorträge über verschiedene Themen bei den

Seniorinnen und Senioren gehalten.

Seit einigen Jahren bin ich auch in der Kalendergruppe dabei, die Heimatkreis Kalender mit Bildern und Geschichten zu füllen.

Eine Zusammenarbeit mit Ortsheimatpflegern aus anderen Orten der Gemeinde ergab sich im Tje-de-Peckes Jahr 2017. 500 Jahre nach der Niederschlagung der Wurster Bauern, hat eine rührige Gruppe Wremerinnen und Wremer 13 Veranstaltungen zu dem Thema organisiert. Viele werden sich gern daran erinnern. Einige der Wurster Ortsheimatpfleger beteiligten sich an Planung und Organisation, anderen habe ich Plakate und Einladungen zu unseren Veranstaltungen gebracht. Inzwischen sind leider fast alle altersbedingt ausgeschieden.

Nächste Ziele: meinen dritten Band der Chronik von 2015-? schreiben und herausgeben. Den ersten Band 1961-1990 überarbeite ich gerade. Er erfährt noch eine Erweiterung durch 2020 aufgefundene Jahresberichte von 1961-1964 von Pastor Möller. Aktuelles setze ich weiter ins Internet. Und dann gibt es noch das große und höchst interessante Archiv von Hein Carstens, das ist schon mehrfach als Quelle für Berichte genutzt habe, es birgt noch viele interessante Berichte aus der Vergangenheit.

Renate Grützner
Februar 2025